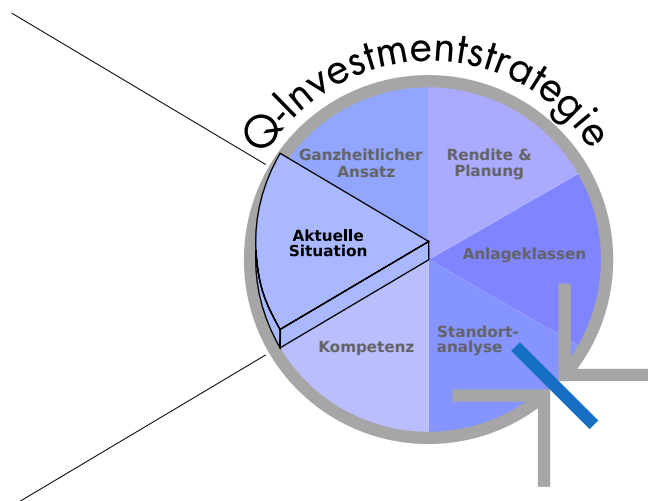


Quint:Essence – die Konzentration auf das Wesentliche

Dezember 2010

	Defensiv-Strategie	Dynamic-Strategie
Fakten	<ul style="list-style-type: none"> Ifo-Index auf höchstem Stand seit Wiedervereinigung Irland unter EU-Rettungsschirm 	<ul style="list-style-type: none"> DAX auf 2 1/2 Jahreshoch Automobil top, Versorger flop
Tendenzen	<ul style="list-style-type: none"> Renditeaufschläge auch für „starke“ Staaten Sparpakete bremsen Konjunkturzuversicht 	<ul style="list-style-type: none"> GM mit erfolgreichem Börsencomeback Deutsche Automobilwerte günstiger bewertet
Quint:Essence	<ul style="list-style-type: none"> Ausgesuchte Aktien risikoloser als Renten Performance seit 1.1.10: + 6,0% 	<ul style="list-style-type: none"> Dynamicfonds auf den Spuren des DAX-Index Performance seit 1.1.10: + 12,0%



Defensiv-Strategie

Fakten

Mit dem höchsten Stand des Ifo-Index seit der Wiedervereinigung ist die Stimmung der deutschen Wirtschaft weiter überragend. Überschattet wird die gute Stimmung derzeit eigentlich nur von den Schlagzeilen um Irland. Trotz aller Dementis musste das Land nun doch unter den EU-Rettungsschirm. Folglich steht der Euro wieder erheblich unter Druck und die „Wer-ist-der-Nächste-Diskussion“ ist im vollen Gange. Auch wenn Portugal bis Jahresende finanziert ist, gilt es fast als unausweichlich, spätestens danach auch Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Mit Spanien wankt noch der nächste Wackelkandidat. Dieser wäre dann der härteste Brocken. Die Deutsche Bundesbank bringt daher wohl nicht ohne Grund eine Aufstockung des EU-Rettungsschirms ins Gespräch. Dies schürt Zweifel der Marktteilnehmer, ob die bisher festgelegten Garantien und Kreditzusagen von 750 Mrd. Euro im Endeffekt reichen werden.

Tendenzen

Die genannten schwachen Staaten müssen bei der Geldaufnahme am Markt immer tiefer in die Tasche greifen. Musste beispielsweise Spanien für Papiere mit dreimonatiger Lauf-

zeit Ende Oktober noch 0,951% zahlen, so waren es Anfang vergangener Woche schon 1,743%. Aber das Misstrauen der Anleger gegenüber den bonitätsmäßig noch einwandfreien Staatsanleihen wie beispielsweise Deutschland wächst auch. Die immer größer werdenden potentiellen finanziellen Verpflichtungen hinterlassen allmählich Spuren. Die Staaten legen sich selbst enorme Sparpakete auf, die jedoch die Zuversicht auf eine positive konjunkturelle Entwicklung in Europa schwinden lassen.

Quint:Essence

Dank unserer defensiven Ausrichtung wurden wir von dem jüngsten Renditeanstieg nur unwesentlich tangiert. Das aktuelle Marktumfeld bietet kaum Erholungspotential und wir erwarten kurzfristig auch keine Rückkehr auf die alten Renditetiefstände diesen Jahres. Wir sehen vielmehr bei ausgewählten defensiven Aktien mit attraktiven Dividendenrenditen von brutto bis zu 8% durchaus Sinn, diese zur begrenzten Beimischung in den Quint:Essence Defensivefonds aufzunehmen. Vor allem Werte aus den Bereichen Telekommunikation und Versorger sind hierfür bestens geeignet. Ihr Chance/Risikoprofil ist im Vergleich zum Rentenmarkt derzeit günstig.

Dynamic-Strategie

Fakten

Die Berichtsaison war alles in allem gut, die internationalen Aktienmärkte zeigen sich von den Querelen um die in großen finanziellen Schwierigkeiten steckenden Peripherieländer Europas relativ unbeeindruckt. So konnte der Dax-Index auf ein Kursniveau steigen, welches er zuletzt im Mai 2008 erreicht hatte. Bemerkenswert ist, dass die Divergenz der einzelnen Branchen innerhalb des DAX-Index enorm ist. Während die Versorger mit einem Minus von rund 30% das Schlusslicht bilden, sind die Automobilwerte – allen voran die Volkswagen Vz-Aktie – die absoluten Überflieger. Dass die Bankaktien immer noch zu den Verlierern gehören, überrascht uns bei dem möglicherweise noch anstehenden, notwendigen Wertberichtigungsbedarf nicht.

Tendenzen

Apropos Automobilwerte. In den USA glückte General Motors (GM) nach seiner Pleite im vergangenen Jahr ein eindrucksvolles Comeback an der Wall Street. Auch der amerikanische Staat konnte sich als bisheriger Großaktionär über einen Geldregen von 11,5 Mrd. US-Dollar freuen. Chrysler hat dieses Comeback mit großem Interesse ver-

folgt und nun auch eigene Börsenpläne angekündigt. Damit wären die „Big Three“ - GM, Chrysler und Ford - wieder an der US-Börse gelistet. Die Euphorie um die GM-Emission können wir übrigens nicht teilen und halten das Kursniveau von GM unter Bewertungsgesichtspunkten im Vergleich zu deutschen Autobauern für maßlos überzogen. Allerdings ist dies für uns ein Beleg dafür, dass Aktieninvestments weltweit wieder en vogue sind.

Quint:Essence

Mit dem Quint:Essence Dynamic-Fonds konnten wir nun fast auf die Performance des Dax-Index aufschließen. Unter Berücksichtigung der geringeren Volatilität des Fonds sind wir mit dieser Entwicklung sehr zufrieden. Größter Einzelwert in unserem Portfolio ist die Volkswagen-Vz-Aktie. In einen weiteren Automobilwert sind wir mit der mit dem VW-Konzern verbundenen MAN, ebenfalls in Form der Vorzugsaktie, investiert. Mit unserem US-Dollar-Aktienanteil von knapp 20% profitierten wir übrigens doppelt. Einerseits durch die positive Entwicklung der Einzelwerte (u.a. Coca-Cola, Apple, Barrick Gold), andererseits auch durch die Währungskursentwicklung. Für die weiter laufende Jahresendrallye sehen wir uns bestens gerüstet.

Weitere Informationen

<http://www.q-capital.lu/>

2, parc d'activité Syrdall, L-5365 Munsbach,

Tel: +352 43 109 00, Fax: +352 43 109 050, Mail: info@q-capital.lu

Unser – etwas anderer - Kulturtipp für den Monat Dezember

Musik ist ein wichtiger Teil des unseres Lebens. Sie ist unverzichtbar für den kulturellen Reichtum einer Gesellschaft und sollte grundsätzlich allen Menschen unmittelbar zugänglich sein. Die Philharmonie Luxemburg, die seit ihrer Eröffnung im Jahr 2005 eine einzigartige Erfolgsgeschichte schreibt, hat vor zwei Jahren eine Stiftung gegründet. Ihr Ziel: auch solchen Personen unmittelbare Konzerterlebnisse zu ermöglichen, die üblicherweise vom Kulturleben ausgeschlossen sind. Kinder und Erwachsene mit komplexen Behinderungen, mit eingeschränkter Mobilität oder in schwierigen Lebensumständen sowie sozial benachteiligte, vereinsamte oder an den Rand der Gesellschaft gedrängte Menschen sollen, wie andere, Freude an der Musik erfahren. Dazu werden Jahr für Jahr maßgeschneiderte Musikprojekte entwickelt. Professionelle Musiker konzertieren in (Kinder-) Krankenhäusern, Hospizen, Alten- und Pflegeheimen, in Justizvollzugsanstalten oder Asylbewerberheimen und unterbrechen den oft grauen Alltag der Zuhörer auf angenehme Weise. „Zuhören, um einander besser zu verstehen“, auf französisch „Ecouter pour Mieux s'Entendre (EME)“, diesen Namen trägt die gemeinnützige Stiftung. Sie konnte seit ihrer Gründung schon viele tausend Menschen erreichen und Ihnen Freude und Lebensmut schenken. Die Stiftung EME wird ausschließlich durch Spenden und Sponsoren finanziert. Eine wertvolle Arbeit, die wir seitens der Quint:Essence Capital S.A. sehr gerne unterstützen. Spenden kann man auf einfache Weise: unter <http://www.fondation-eme.lu/donate/start> finden Sie ist alles Nötige dazu.

Der, der Geld verliert, verliert einiges; der der einen Freund verliert, verliert viel mehr; der, der das Vertrauen verliert, verliert alles (Eleanor Roosevelt, US-amerikanische Menschenrechtsaktivistin und Ehefrau des US-Präsidenten Franklin D. Roosevelt)